



Carmen Wehling, 30 Jahre, Zoar-Werkstätten, Alzey

» König der Löwen «

# BEHINDERTE MENSCHEN MALEN

# 2014

Herausgegeben vom Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR SOZIALES,  
ARBEIT, GESUNDHEIT  
UND DEMOGRAFIE

## BEHINDERTE MENSCHEN MALEN 2014

Ein Besuch im Zoo ist ein besonderes und schönes Erlebnis: Es ist spannend, Tiere zu beobachten und hautnah zu erleben. Besucherinnen und Besucher können im Zoo ganz viel über Natur und Tiere lernen. Über den Lebensraum der Tiere und darüber, wie sie zusammenleben. Wir sehen, dass jedes Tier anders ist. Manche der Tiere, die wir im Zoo sehen, sind in der Natur von Ausrottung bedroht.

Ein Zoo ist auch ein Ort, an dem sich Menschen begegnen. Ein Besuch im Zoo macht allen Menschen Spaß. Egal, wie alt sie sind. Egal, ob sie eine Behinderung haben oder nicht. Das wollen wir auch für das Zusammenleben in unserem Land: Menschen mit Behinderung sollen immer ganz selbstverständlich dazu gehören und teilhaben können.

Dieser Kalender zeigt Bilder, die Menschen mit Behinderung von ihrem Zoobesuch und den Tieren im Zoo gemalt haben. Wir sehen zum Beispiel Löwen, Elefanten, Affen oder Giraffen. Die bunten Kalenderblätter erinnern uns an unseren letzten Besuch im Zoo. Ich wünsche Ihnen Monat für Monat viel Freude damit.

Ich danke allen, die an diesem Kalender mitgearbeitet haben: Den Künstlerinnen und Künstlern und der Jury, die die Bilder ausgewählt und zusammengestellt hat.

**Alexander Schweitzer**

Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie  
des Landes Rheinland-Pfalz





Thomas Lukas, 43 Jahre, Mosellandwerkstätten Ebernach Kühr gGmbH, Cochem

» Ich möchte ein Eisbär sein... «

» Selbst dann, wenn man eine rosarote Brille aufsetzt,  
werden Eisbären nicht zu Himbeeren. «  
(Franz Josef Strauß)

# JANUAR

								1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31		
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So



Gerhard Rau, 74 Jahre, Stiftung Scheuern, Nassau

» Der tanzende Elefant «

» Mit Freundlichkeit und Liebe  
vermag man sogar einen Elefanten an einer dünnen Schnur zu leiten. «  
(Zhu-Xi)

<b>FEBRUAR</b>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16				
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28									
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So



INTEGRATIONSAMT

## DIE ENTRICHTUNG DER AUSGLEICHSABGABE NACH DEM SOZIALGESETZBUCH IX



### Beschäftigungspflicht und Anzeigeverfahren

Private und öffentliche Arbeitgeber mit jahresdurchschnittlich mindestens 20 Arbeitsplätzen müssen auf wenigstens 5 Prozent der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen beschäftigen.

Wird die Beschäftigungspflicht nicht erfüllt, ist eine Ausgleichsabgabe zu zahlen (§ 77 Abs. 1, § 71 Abs. 1 SGB IX)

Die Mittel der Ausgleichsabgabe fließen an Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die schwerbehinderte Menschen einstellen bzw. deren Arbeitsplätze behindertengerecht gestalten oder erhalten.

### Das Anzeigeverfahren ist geregelt in § 80 SGB IX

Bis spätestens zum **31.03.2014**  
ist die Anzeige für das vergangene  
Kalenderjahr *unaufgefordert* bei der  
zuständigen Agentur für Arbeit einzureichen

und

bis spätestens zum **31.03.2014**  
die errechnete Ausgleichsabgabe  
*unaufgefordert* an das  
Integrationsamt zu zahlen!

Ab dem **01.04.2014** werden für rückständige Beträge für jeden angefangenen Monat **Säumniszuschläge** i. H. des auf volle 50,00 Euro abgerundeten rückständigen Betrages **erhoben** (§ 77 Abs. 4 SGB IX i. V. m. § 24 Abs. 1 SGB IV).

Vordrucke zum Anzeigeverfahren erhalten Sie unter <http://www.rehadat-elan.de>, weitere Informationen telefonisch beim Integrationsamt unter **06131 967-449**.

## SEMINARANGEBOT 2014 ZUM SCHWERBEHINDERTENRECHT

Die Arbeit der Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen, der Beauftragten des Arbeitgebers und der Mitglieder von Betriebs- und Personalräten sowie anderen Beschäftigungsvertretungen ist immer wieder mit neuen Herausforderungen verbunden. Das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung als Integrationsamt bietet daher auch im Jahre 2014 ein umfangreiches Fortbildungsprogramm an, das Sie der Broschüre „Seminarangebot 2014 zum Schwerbehindertenrecht“ entnehmen können.

Das Seminarprogramm mit Beschreibungen finden Sie im Internet bei <http://www.lsjv.rlp.de/arbeit-und-qualifizierung/integrationsamt-eingliederung-behinderter-menschen-in-das-arbeitsleben/> (vgl. Downloads).

Sie können die Broschüre auch bei Ihrem Integrationsamt anfordern.



Katharina Hammes, 27 Jahre, Blieskasteler Werkstätten, Blieskastel

» Das rote Pferd «

» Ein Wort, einmal gesprochen, kann mit dem schnellsten Pferd nicht zurückgeholt werden. «  
(Chinesisches Sprichwort)

## MÄRZ

			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So



Werner Bormuth, 60 Jahre, AHG Therapiezentrum, Bassenheim

» Sie kurz vor Verpuppung, er kurz vor der Apoplexie «

» Wer lauter große Dinge sehen will, muss sich zu einer Mücke wünschen. «  
 (Johann Jakob Wilhelm Heinse)

# APRIL

							1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30				
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So

# DER LANDESPREIS FÜR BEISPIELHAFTES BESCHÄFTIGEN SCHWERBEHINDERTER MENSCHEN AUSSCHREIBUNG



## Zielsetzung

Das SGB IX verpflichtet private und öffentliche Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die über mindestens 20 Arbeitsplätze verfügen, auf wenigstens 5% dieser Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen.

Zahlreiche Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sind sich dieser sozialen Verantwortung bewusst und verknüpfen sie mit den wirtschaftlichen Interessen ihrer Unternehmen. Derartige positive Beispiele werden allerdings eher selten in das öffentliche Bewusstsein gerückt.

Der „Landespreis für beispielhafte Beschäftigung schwerbehinderter Menschen“ soll dazu beitragen, dass ermutigende Beispiele für die berufliche Integration von schwerbehinderten Menschen bekannt werden.

Durch die Preisverleihung sollen die übrigen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber in Rheinland-Pfalz auf die Erfüllung ihrer Verpflichtung nach dem SGB IX aufmerksam gemacht werden, behindertengerechte Beschäftigungsbedingungen anzubieten und zum Abbau der Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Menschen beizutragen.

## Teilnahmebedingungen

Bewerben können sich Unternehmen aus allen Wirtschaftsbereichen mit Haupt- oder Nebensitz in Rheinland-Pfalz. Drei der Preise werden an die Privatwirtschaft, gestaffelt nach deren Beschäftigtenzahl, verliehen. Der vierte Preis ist für Dienststellen des Öffentlichen Dienstes mit Sitz in Rheinland-Pfalz vorgesehen. Zusätzlich kann ein Sonderpreis für besonders innovative Projekte zur Integration behinderter Menschen in das Berufsleben vergeben werden. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden je Kategorie mit 3.000 Euro prämiert.

**Bewerbungen und Vorschläge können bis zum 31. Mai 2014 eingereicht werden.**

Bewerbungsunterlagen können Sie beim

Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung – Integrationsamt –  
Rheinallee 97-101, 55118 Mainz

anfordern.

[www.lsjv.rlp.de](http://www.lsjv.rlp.de)



Annelore Hemmer, 55 Jahre, und Holger Leis, 40 Jahre, Reha Westpfalz, Landstuhl

» Balz «

» BUNT oder GRAU... ? Unser Leben ist uns vorgezeichnet – AUSMALEN können wir es uns selbst!.«  
(Bernhard Rauchbauer)

MAI

									1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So



Dominique Schmidgen, 66 Jahre, Domizil GmbH & Co. KG, Bad Breisig

» Bunt ist die Tierwelt «

» Der Unterschied zwischen dem richtigen Wort  
 und dem beinahe richtigen  
 ist derselbe Unterschied wie zwischen  
 dem Blitz und einem Glühwürmchen. «  
 (Mark Twain)

<b>JUNI</b>							1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30							
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	



Annabella Marx, 6 Jahre, Gemüden

»Tiger«

»Gott schuf die Katze, damit der Mensch einen Tiger zum Streicheln hat.«  
(Victor Hugo)

**JULI**

								1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31			
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So



Helmut Ries, 53 Jahre, WFB Fertigung und Service gGmbH, Mainz

» Giraffen «

»Tiere sind die besten Freunde. Sie stellen keine Fragen und kritisieren nicht.«  
(Mark Twain)

# AUGUST

										1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So

# KÜNDIGUNGSSCHUTZ FÜR SCHWERBEHINDERTE MENSCHEN



Die Kündigung des Arbeitsverhältnisses eines schwerbehinderten Menschen durch den Arbeitgeber bedarf der vorherigen Zustimmung des Integrationsamtes (§ 85 SGB IX).

Ausnahmen sind in § 90 SGB IX (z. B. Aufhebungsvertrag, Zeitverträge) geregelt.

## Wer gehört zum geschützten Personenkreis nach dem SGB IX?

- Anerkannte schwerbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung (GdB) ab 50
- Behinderte Menschen mit einem GdB von weniger als 50, aber mindestens 30, die durch die Agentur für Arbeit gleichgestellt worden sind
- Personen, die ordnungsgemäß einen Antrag auf Anerkennung einer Schwerbehinderung oder Gleichstellung mindestens 3 Wochen vor Zugang der Kündigung gestellt haben

Oft ist eine Kündigung vermeidbar. Durch Einschaltung und Beratung des Integrationsamtes und/oder des Integrationsfachdienstes können sich neue Perspektiven für die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie für schwerbehinderte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ergeben.

**Wenden Sie sich rechtzeitig an das Integrationsamt  
und lassen Sie sich dort beraten!**

Eine genaue Übersicht der Ansprechpartner finden Sie unter:

<http://www.lsjv.rlp.de/arbeit-und-qualifizierung/integrationsamt-eingliederung-behinderter-menschen-in-das-arbeitsleben/>



Melanie Fries, 20 Jahre, Mehrgenerationenhof, Obersülzen

» Nachts im Zoo «

» Glaube ist der Vogel, der singt, wenn die Nacht noch dunkel ist. «  
(Rabindranath Tagore)

<b>SEPTEMBER</b>		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14					
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30					
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So



Sonja Schmitt, 49 Jahre, Heilpädagogische Einrichtung, Asbacher Hütte

» Das Eulenhaus «

»Die Menschen stolpern nicht über Berge,  
sondern über Maulwurfshügel.«  
(Konfuzius)

# OKTOBER

							1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31		
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So



Cordula Widmaier, 25 Jahre, SKFM Betreutes Wohnen, Rodalben

» Die Nachtule «

» Mache es wie der Vogel, der nicht aufhört zu singen, auch wenn der Ast bricht.  
Denn er weiß, dass er Flügel hat.«  
(Johannes Bosco)

# NOVEMBER

												1	2	3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So

# ANGEBOTE UND LEISTUNGEN



## BEGLEITENDE HILFE IM ARBEITSLEBEN

Finanzielle Hilfen  
an Arbeitgeber

- zur Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen
- zur behinderungsgerechten Einrichtung
- bei außergewöhnlichen Belastungen

Finanzielle Hilfen  
an schwerbehinderte  
Menschen

- für Arbeitsassistenz
- für Technische Arbeitshilfen
- für Hilfen zum Erreichen des Arbeitsplatzes
- für Fort- sowie Weiterbildungen
- als Hilfen in besonderen Lebenslagen

Beratung und  
Betreuung

- Sachbearbeiter/innen des Integrationsamtes
- Technischer Beratungsdienst
- Integrationsfachdienst

Schulungs- und  
Bildungsmaßnahmen

- Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen
- Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen
- Beauftragte der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber

LANDESPREIS FÜR DIE BEISPIELHAFTE BESCHÄFTIGUNG  
SCHWERBEHINDERTER MENSCHEN



Joachim Klein, 54 Jahre, Reha Westpfalz, Landstuhl

» Sommernacht im Zoo «

» Humor und Geduld sind Kamele, mit denen wir durch jede Wüste kommen. «  
(Phil Bosmans)

## DEZEMBER

							1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31				
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So

Soziale  
Kompetenz  
für Sie



RheinlandPfalz

LANDESAMT FÜR SOZIALES,  
JUGEND UND VERSORGUNG

## DIE JURY

Ehrenamtlich engagierte Künstlerinnen und Künstler im Dienst der guten Sache: Mathias Graffé, Christa Scharnagl, Ernestine Philippi, Ute Ruckert haben die Kalenderbilder aus 1200 Einsendungen ausgewählt.



## barrierefrei, inklusiv & fair

Das Förderprogramm der Sparda-Bank-Stiftung

Die Verbesserung der Barrierefreiheit und die Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am gesellschaftlichen Leben stehen im Mittelpunkt des Programms „barrierefrei, inklusiv & fair“, für das die Sparda-Bank-Stiftung für Kunst, Kultur und Soziales 250.000 Euro zur Verfügung stellt.

Ziel ist es, die gleichberechtigte Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen in die regulären Angebote des öffentlichen Lebens zu ermöglichen.

### Ansprechpartner für das Förderprogramm:

Matthias Rösch  
Landesbeauftragter für die Belange behinderter Menschen  
Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie  
Telefon: 0 61 31 / 16 53 42  
Mail: lb@msagd.rlp.de  
Internet: www.lb.rlp.de



barrierefrei  
inklusive & fair

Gefördert von der Sparda-Bank-Stiftung Kunst, Kultur und Soziales

Wir sind für Sie nah!

Die AOK ist in Rheinland-Pfalz und  
im Saarland immer in Ihrer Nähe



- 77 Kundencenter und über 500 AOK-Servicestellen
- AOK-Servicetelefon: 0800 4772000 (rund um die Uhr)
- E-Mail-Sofortservice: [service@rps.aok.de](mailto:service@rps.aok.de)

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland  
Die Gesundheitskasse

[www.aok.de/rps](http://www.aok.de/rps)



LOTTO STIFTUNG  
RHEINLAND-PFALZ

HERAUSGEBER  
DRUCK

Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung • Rheinallee 97-101 • 55118 Mainz  
rewi druckhaus • Reiner Winters GmbH • 57537 Wissen • [www.rewi.de](http://www.rewi.de)